

Bitte um Amtsenthebung genehmigt und der der Monarchie und dem Kaiserthum geleisteten hervorragenden Dienste in wärmster Anerkennung gedenkt. Der Kaiser betrachte den Rücktritt Andraffy's keineswegs als Abbruch dessen staatsmännischen Wirkens und sei überzeugt, Andraffy werde stets dem Rufe des Kaisers folgen, wenn seine bewährten Dienste wieder beansprucht würden. Das Schreiben schließt: Mein vollstes Vertrauen bleibt Ihnen ebenso gemahet wie meine dankbarste Anerkennung. Ein zweites Handschreiben ernennt Baron Gaymerle zum Minister des Auswärtigen und Vorsitzenden des gemeinsamen Ministerraths.

Paris, 10. Okt. Das Ministerium hat einstimmig beschlossen, gegen jeden Versuch, die Amnestiefrage wieder anzuregen, die Cabinetsfrage zu stellen. Rom, 6. Okt. (Die öffentliche Sicherheit) in manchen Gegenden Italiens läßt wieder einmal sehr zu wünschen übrig. So schreibt das Statuto von Palermo unterm 25. Sept.: „In einer der vergangenen Nächte ist auf der Eisenbahn Catania-Caltanissetta ein Ereigniß vorgefallen, das der Aufmerksamkeit würdig ist. Ein Duzend Kerle schlugen in dem Augenblicke, als der Zug vor ihnen vorüberfuhr, Alarm, man weiß nicht, aus welcher Ursache, und es gelang ihnen wirklich, den Zug zum Stehen zu bringen. Die Waggons waren jedoch mit Truppen, welche ihren Garnisonsort wechselten, stark besetzt, und als dies die erwähnten Kärnner sahen und das Klirren der Waffen bemerkten, flüchteten sie in aller Eile; die Soldaten verfolgten sie, gaben auch mehrere Schüsse ab, der Dunkelheit der Nacht jedoch ohne Erfolg.“ Dem Bungolo in Neapel wird aus Isernia, 26. Sept., telegraphirt: „Gestern wurden 27 unbewaffnete Reisende auf der Straße von Isernia nach Senafro von 13 Banditen beraubt. Landesrath Abv. Jacovetti wurde schwer verwundet. Die Beraubungen mehrten sich in erschreckender Weise. Die Bürgerschaft

klagt über die Unzulänglichkeit der Polizei. — Am 21. Sept. war der Schnellzug, welcher zwischen Brindisi und Bologna verkehrt und die indische Post befördert, gleichfalls der Gegenstand eines rücksichtslosen Anschlags. Bei einem Wächterhause zwischen San Severo und Motta wurde über das ganze Geleise und in der Höhe von einem Meter aus den schweren Steinen der Einfriedigung der Bahn eine förmliche Mauer ausgeführt vorgefunden. Die Missethäter verlangten von dem in seinem Häuschen eingesperrten Bahnwärter die Herausgabe der Signale und der Werkzeuge, um mit letzteren die Schienen aufzureißen. Dem Bahnwärter gelang es, durch ein rückwärtiges Fenster unbemerkt zu entfliehen und den Zug zum Stehen zu bringen.

Belgrad, 11. Okt. Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr fand hier ein starkes Erdbeben statt, das acht Sekunden dauerte und sich in der Richtung Nord-Nordost Süd-Südwest bewegte.

London, 11. Okt. Die Journale veröffentlichen eine der orientalischen Ganting-Corporation zugegangene Depesche aus Valparaiso vom 8. d., wonach die Chilenen die ganze peruanische Flotte wegnahmen.

New-York, 6. Okt. In Folge eines heftigen Sturmes scheiterten bei Tobasco an der mexicanischen Küste folgende Schiffe: „Helgoland“ (norwegisch), „Elisa Fouca“ (deutsch), „Amelia“ (holländisch), „Grijalva“ (dänisch), „Lawrence“ und „Melaine“ (französisch).

New-York, 10. Okt. Die Indianer griffen die Unionstruppen unter General Merrit am 5. Okt. an; der Angriff wurde zurückgewiesen. Der Gouverneur von Colorado ist energisch für die Vertheidigung der Ansiedler bemüht, welche sich in großer Aufregung befinden und von allen Richtungen her Waffen und Truppen herbeirufen. Der Häuptling der Utah-Indianer ist fortgesetzt bestrahlt, den Frieden herzustellen.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

**Nr. 120.** Donnerstag den 16. Oktober 1879.

### Bekanntmachungen.

R. Amtsgerecht Schorndorf.  
Von der Raths- und Anlagenkammer des R. Kreisgerichtshofs in Ellwangen wurde am 22. Sept. 1879 gegen nachstehende wegen Verletzung der Wehrpflicht im Sinn des § 140 des St.-G.-B. vor die Strafkammer verwiesene Personen die

### Vermögensbeschlagnahme

verfügt und zugleich verordnet, daß denselben jede gerichtliche Verfolgung von Rechten auf dem Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte untersagt sein solle:

- 1) Johann Georg Fezer von Haubersbronn, Weingärtner,
- 2) Christian Aschbacher von Gegenlohe, Schreiner,
- 3) Jakob Friedrich Böckeler von Schnaitz, Weingärtner,
- 4) Gottlob Ulmer von Schorndorf, Schuhmacher.

Den 13. Oktober 1879.

Seigelin, stellv. U.-R.

Schorndorf.

### An die Pfarrämter und Ortsvorsteher.

Denselben wird in Betreff der Behandlung der Schulversäumnisse der Inhalt des § 8 der Ministerial-Verfügung vom 25. September 1879 Regbl. S. 386 im Nachstehenden zur Nachachtung bekannt gemacht:

Die Ortsvorsteher haben die ihnen zur Anzeige gebrachten Fälle von Uebertretungen im Sinne des Art. 9 des Gesetzes vom 29. September 1836, betreffend die Volksschulen, nach Empfang der von den Ortschulinspektoren über die Schulversäumnisse geführten Listen ohne Verzug und soweit möglich innerhalb des Monats der Uebergabe der Liste im Wege der polizeilichen Strafverfügung zu erledigen.

Auf Verlangen ist dem Ortschulinspektor der Empfang der Liste zu bescheinigen und von der Art der Erledigung der angezeigten Uebertretungen Mitteilung zu machen, sowie die Einsicht der bezüglichen Akten zu gewähren.

Den 15. Oktober 1879.

R. Oberamt.  
Baun.

Schorndorf.

### Pfandleih- und Rückkaufs-Geschäfte.

Die Gemeinderäthe derjenigen Gemeinden, in welchen Pfandleih- oder Rückkaufs-Geschäfte sich befinden, oder bei welchen den Verkehrs-Verhältnissen nach die spätere Errichtung solcher Geschäfte zu erwarten ist, haben Beschlüsse darüber zu fassen und heher vorzulegen, ob mittelst eines Ortsstatuts die Erlaubnis zum Betrieb dieser Geschäfte überhaupt oder einzelner Arten derselben in Zukunft von dem Nachweis eines Bedürfnisses abhängig gemacht werden soll. (cf. Minist.-Amtsbl. 1879. S. 346.)

Den 15. Oktober 1879.

R. Oberamt.  
Baun.

### Revier Hohengehren.

Am Freitag den 17. Oktober wird im Staatswald **Fallenbau** bei Baach 1 Lettengrube für Hafner verpachtet. Um 9 Uhr im Fallenbau, oben auf der neuen Straße.

### Thomashardt.

Am nächsten **Dienstag den 21. d. M.**, Morgens 8 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause 30 Centner **Heu** und **Stroh** im Gefationsweg gegen Baarzahlung verkauft.  
Den 15. Oktbr. 1879.  
Schultheißenamt.  
Moos.

### Schorndorf.

**Schönes Mostobst** hat zu verkaufen  
Gafert, Gärtner.

### Knecht-Gesuch.

Ein solider **Knecht** kann sofort eintreten bei  
Haberlein zum Waldhorn.

### Grundstück-Verpachtung.

Das Grundeigenthum R. Eisenbahn-Verwaltung links und rechts des Bahnkörpers (die sog. Bahnabschnitte) sollen auf die zehnjährige Periode Martini 1879/1889 neu verpachtet werden. Die Verpachtung wird wie folgt vorgenommen:

**Donnerstag den 16. Oktober Strecke Waldhausen—Gmünd**  
**Freitag den 17. Oktober Strecke Gmünd—Unterbödingen**  
**Samstag den 18. Oktober Strecke Schorndorf—Waldhausen**  
wogu Liebhaber eingeladen werden.  
Anfang am 16. und 18. je Morgens 8 Uhr bei der Station in Gmünd am 17. Morgens 9 Uhr.  
Schorndorf, 12. Oktober 1879.  
R. E.-Betriebsbauamt.  
Wundt.

### Schönes Most-Obst

verkauft  
2<sup>1</sup> **Rapp**, Bezirksfeldwebel.  
**Neue holländische Wollhäringe**,  
Milchneer, einwiehelt  
Johs. Weil beim Hirsch.

### Ludwigshafener Loofe Paul Bohler.

Winterbach.  
2 ungefähr 4 Eimer haltende neue  
**Ovalfaß**  
hat um billigen Preis zu verkaufen  
Küfer Schlinger.

### Fahrplan der Remsthalbahn vom 15. Okt. 1879.

A. Stuttgart—Nördlingen.							B. Nördlingen—Stuttgart.						
Stationen.	Bechl. Personenzug.	Güter, m. Pers.-Bef. u. U. L. G.	Personenzug.	Personenzug.	Stilzug.	Personenzug.	Stationen.	Personenzug.	Stilzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
Stuttgart . Abg.	4 30	5 35	10 —	1 50	5 42	7 15	Nördlingen . Abg.	5 35	11 5	3 45	6 35	7 15	8 35
Cannstatt . "	4 41	5 55	10 13	2 2	5 51	7 25	Goldshöhe . "	6 43	12 55	5 5	7 50	8 15	9 35
Fellbach . "	4 56	6 19	10 31	2 20		7 42	Wasseralfing . "	6 53	1 15	5 14	7 59	8 15	9 35
Waiblingen . "	5 2	6 37	10 41	2 28	6 7	7 51	Nalen . "	7 17	* 1 8	5 25	8 15	8 15	9 35
Enderbach . "	5 11	6 54	10 51	2 38		8 1	Gmünd . "	5 —	8 7	7 57	2 9	6 18	9 8
Grumbach Gerabronnen . "	5 18	7 7	10 58	2 46		8 8	Lorch . "	5 13	8 33	8 10	2 23	6 32	9 22
Winterbach . "	5 28	7 23	11 8	2 57		8 17	Waldhausen . "	5 20	8 46	2 31	6 40	9 30	10 10
Schorndorf . "	5 36	7 48	11 19	3 7	6 29	8 26	Blüderhausen . "	5 26	8 58	2 38	6 48	9 37	10 17
Urbach . "			11 26			8 32	Schorndorf . "	5 31	9 25	8 32	2 51	7 2	9 50
Blüderhausen . "	5 46	8 6	11 31	3 17		8 37	Winterbach . "	5 42	9 38	3 —	7 10	9 57	10 37
Waldhausen . "	5 52	8 20	11 39	3 25		8 45	Grumbach Gerabronnen . "	5 52	9 53	3 11	7 19	10 5	11 35
Lorch . "	6 2	8 38	11 49	3 35	6 48	8 54	Enderbach . "	6 12	10 8	3 21	7 28	10 14	10 54
Gmünd . "	6 19	9 30	12 15	3 55	7 5	9 8	Waiblingen . "	6 29	10 30	8 57	3 38	7 47	10 28
Nalen . "	7 12	11 10	1 35	4 58	7 50	Antunft.	Fellbach . "	6 37	10 42	9 5	3 46	7 55	10 36
Wasseralfing . "	7 17		1 42	5 2			Cannstatt . "	6 56	11 6	9 18	4 2	8 11	10 52
Goldshöhe . "	7 30	Antunft.	1 58	5 14	8 6		Stuttgart . Ant.	7 5	11 20	9 25	4 10	8 20	11 —
Nördlingen . Ant.	8 30		3 15	6 10	8 57								

### Fahrplan zwischen Waiblingen-Murrhardt vom 15. Okt. 1879.

Waiblingen—Murrhardt.						Murrhardt—Waiblingen.					
Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
Waiblingen . . Abg.	6 30	10 47	3 47	8 —	8 13	Murrhardt . . Abg.	4 50	8 35	1 5*	5 50	11 50
Neustadt . . "	6 38	10 57	3 56	8 13	8 13	Sulzbach a. d. Murr . "	5 5	8 49	1 17*	6 3	11 50
Schwaikheim . . "	6 44	11 5	4 3	8 24	8 24	Oppenweiler . . "	5 13	9 —	1 25*	6 10	12 10
Winnenden . . "	6 49	11 13	4 11	8 42	8 42	Steinbach . . . . "	5 19	9 5	1 30*	6 15	12 10
Kellmersbach . . "	6 56	11 21	4 11	8 50	8 50	Bachang . . . . . "	5 30	9 27	1 40	6 30	12 10
Maubach . . . . "	7 1	11 28	4 24	9 —	9 —	Maubach . . . . . "	5 37	9 36	1 46	6 37	12 10
Bachang . . . . . "	7 9	12 10*	4 33	9 21	9 21	Kellmersbach . . . "	5 45	10 —	1 53	6 45	12 10
Steinbach . . . . "	7 16	12 17*	4 40	9 28	9 28	Winnenden . . . . "	5 53	10 —	2 —	6 53	12 10
Oppenweiler . . . "	7 21	12 22*	4 45	9 36	9 36	Schwaikheim . . . . "	6 1	10 9	2 7	7 1	12 10
Sulzbach a. d. Murr . "	7 32	12 29*	4 54	9 48	9 48	Neustadt . . . . . "	6 7	10 17	2 12	7 7	12 10
Murrhardt . . . . Ant.	7 45	12 40*	5 5	10 —	10 —	Waiblingen . . . . . Ant.	6 15	10 25	2 20	7 15	12 10

\* Der Zug von Bachang nach Murrhardt wird nur an Sonn-, Fest- und Feiertagen ausgeführt. \* Der Zug von Murrhardt nach Bachang wird nur an Sonn-, Fest- und Feiertagen ausgeführt.

Schorndorf. Oberamts Schorndorf. Winterschafwaide-Verpachtung.



Die hiesige Winterschafwaide, welche von Martini 1879 bis 1. März 1880 mit 300 Stück Schafen besetzt werden kann, kommt am

Montag den 20. Oktober 1879 Nachmittags um 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung.

Liebhaber, dem Gemeinderath unbekannt, mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen, sind hierzu eingeladen. Den 13. Oktober 1879.

Gemeinderath. Vorstand Deutel.

Schorndorf.

Unterzeichnete setzt die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stall, worunter ein gewölbter Keller und Garten beim Haus, ernstlich zum Verkauf oder dem Verkauf aus. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Wäcker, Maurer.

Heber die Kirchweih

schönes Schweinefleisch per 56 S, reines selbstausgelassenes Schweinefleisch 70 S, Speck & Bauchfett 60 S, ebenso fettes Rindfleisch, empfiehlt Metzger Schnabel.

Schöne große

Reinnetten-Mepfel

kauft Uhrmacher Müller.

35 Ctr. schönes Mostobst

kauft im Auftrag Jakob Strähle, Schmied.

Etwa 150 Simri Mepfel größtentheil Sulten hat noch zu verkaufen

J. Ziegler, Kupferschmied.

600 Mark von Friedrike Ziegler'sche Pflanzschäft und 600 Mark von Carl Ziegler'sche Pflanzschäft hat bis Martini anzuleihen

J. Ziegler, Kupferschmied.

Ende dieser Woche trifft auf der Station Endersbach 1 Waggon italienischer Trauben

hochfeine schwarze Waare ein, und wollen Bestellungen hierauf sofort gemacht werden bei

Ferd. Fuß junior, Küfer in Großheppach.

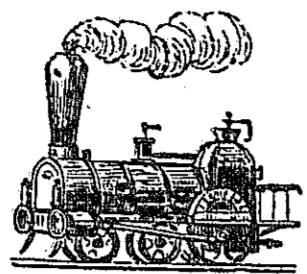
Mostobst

hat noch zu verkaufen Weingärtner Ellwanger.

Walbhausen.

Carl Reiner hat 4 noch neue weingrüne Oualfässer von 300 bis 600 Liter haltend zu verkaufen.

Grundstücks-Verpachtung.



Die Bahnabschnitte links und rechts des Bahnkörpers sollen auf die zehnjährige Pachtperiode Martini 1879/1889 neu verpachtet werden. Die Verhandlung wird vorgenommen:

am 20. d. Mts.

Markung Cannstatt-Fellbach-Schmidlen von Morgens 7 1/2 Uhr an, Nachmittags Waiblingen.

Am 21. d. Mts.

Markung Nommelshausen-Endersbach von Morgens 7 1/2 Uhr an, Nachmittags Deutelsbach-Grumbach.

Am 22. d. Mts.

Markung Schorndorf-Winterbach von Morgens 8 Uhr an, Nachmittags Geradstetten,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

2

K. E. Betriebsbauamt. Wundt.

Internat. Kunstausstellung München.

Verloosung von Kunstwerken und barem Gelde.

„Genehmigt von Sr. Majestät dem König von Württemberg.“

Anzahl der Loose nur 100,000, der Gewinns 4602 im

Gesamtwerthe von 140,000 Mark und zwar:

4452 Gewinns barem Geld, im Betrage von 60,000 Mark

und 150 Kunstwerke, im Werthe von 80,000 Mark.

Ziehung am 5. November 1879.

Loose à 2 Mark versendet gegen Postanweisung oder Nachnahme die bekannten Verkaufsstellen in Württemberg;

in München: die General-Agentur Alb. Noestl.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

3

Wir empfehlen das in allen Theilen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz mit großem Beifall aufgenommene und auch in diesem Blatte warm besprochene Werk unseres Ludwigsbürger Landmannes, Herrn Oberpræceptor Dr. Carl Ruthardt

Kronik der Weltgeschichte

Zusammenstellung des Wissenswürdigsten aus Sage und Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Ein Nachschlagebuch zur Belehrung, Orientirung und Repetition.

In foliob, trefflicher Ausstattung.

Vollständig in ca. 12 Lieferungen à 50 Bg.

Dieses originelle Werk, welches zugleich die Stelle eines historischen Conversations-Lexikons vertreten mag, verdient den Namen eines wirklichen Familienbuches und dürfte sich wie überhaupt für jeden Gebildeten. so namentlich auch für Lehrer und Schüler bald unentbehrlich erweisen. Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes sowie von der

Verlagshandlung Levy & Müller in Stuttgart.

Advertisement for Carl Winterer Zahntechniker, Cannstatt, featuring a train illustration and text about dental services.

Advertisement for Traubenkörbe (grape baskets) with details on pricing and availability.

Advertisement for Lehrverträge (teaching contracts) in Schorndorf.

Advertisement for Schul- und Bürgscheine (school and citizen certificates) in Schorndorf.

Die neuen Justizgesetze.

Fortsetzung.

Wird vom Schuldner kein Widerspruch erhoben, so kann sich der Gläubiger an das Amtsgericht mit dem Gesuch wenden. Wird vom Schuldner kein Widerspruch erhoben, so kann sich der Gläubiger an das Amtsgericht mit dem Gesuch wenden. Wird vom Schuldner kein Widerspruch erhoben, so kann sich der Gläubiger an das Amtsgericht mit dem Gesuch wenden.

Gegen denselben steht daher dem Schuldner der Einspruch zu. Dieser muß mittelst eines Schriftsatzes binnen der Frist von zwei Wochen von der Zustellung des Vollstreckungsbefehls an bei dem Amtsgerichte, welches den Vollstreckungsbefehl erlassen hat, erhoben werden und es muß dieser Schriftsatz die Bezeichnung des erlassenen Vollstreckungsbefehls, die Erklärung, daß gegen denselben Einspruch erhoben werde, und die Ladung des Gegners zur mündlichen Verhandlung über die Hauptsache enthalten.

Der Vollstreckungsbefehl steht einem für vorläufig vollstreckbar erklärten auf Veräumnis erlassenen Endurtheile gleich.

\* Diesem Gesuch ist die Ausfertigung des Zahlungsbefehls nebst der Zustellungsurkunde des Schuldners beizulegen; es lautet etwa:

Bitte ich nach Ablauf der zweiwöchigen Frist, den befolgenden Zahlungsbefehl zugleich auch für die auf... berechneten bisherigen Kosten für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Die Kosten mit... schließe ich bei.

Königl. Amtsgericht Ellwangen. Hochachtungsvoll

Ellwangen, 20. Oktober 1879. Die Gerichtsgebühr (Sportel) im Mahnverfahren beträgt:

Table showing court fees for enforcement orders based on value and number of copies. Columns include value ranges and corresponding fees.

2) für die Entscheidung um Erlassung eines Vollstreckungsbefehls je um ein Drittel weniger als die zu §. 1 berechneten Beträge, also z. B. bis 20 M. Streitwerth 1/10 von 1 M. = 20 S.

Table showing court fees for enforcement orders based on value and number of copies. Columns include value ranges and corresponding fees.

Die ferneren Werthsklassen von 10000 M. an steigen um je 2000 M. und die Gebühr zu §. 1 um je 3 M., zu §. 2 um je 2 M.

† Formular eines Schriftsatzes zum Zweck des Einspruchs (doppelt einzureichen):

Gegen den mir auf Ansuchen des Notgerber Joseph Müller von dort wegen einer Forderung von 50 M. für Leder am . . . . . zugestellten Vollstreckungsbefehl vom . . . . . erhebe ich hiermit Einspruch und lade den Kläger Müller zur mündlichen Verhandlung über die Hauptsache. (Zugleich bitte ich um Vermittlung der Zustellung durch den Gerichtsschreiber.)

Schrezheim, 25. Oktober 1879. Franz Xaver Maier, Schuster.

### Lernet von den Alten!

(Fortsetzung.)

Daß die Lehrlinge der Junfzeit vollständig in die Familie des Meisters eintraten und deshalb letzterer auch Vaterstelle zu vertreten hatte, ist allbekannt; ebenso bekannt ist aber auch, daß die Bewilderung und Verkommenheit der heutigen Lehrlinge vielfach darin ihren Grund hat, daß sie aus der heimischen Familie entlassen, nicht aber in die des Meisters aufgenommen, also in den wichtigsten Jahren des Lebens ganz familienlos, sozusagen auch elternlos sind.

Wie schön spiegelt sich das Verhältnis zwischen Meister und Lehrling in dem am Ende des Mittelalters erschienenen Büchlein: „Eine christliche Ermahnung“ ab! Wir lesen da die schönen Worte: „Alle Handtierung und Gewerbe kann nur, so sie soll, in Ehren behalten werden, wenn der Lehrling früh anfängt, Gottesfurcht zu üben und seinem Meister gehorsam zu sein, als wäre er sein Vater. Er soll Morgens und Abends und nicht minder bei der Arbeit Gott bitten um Hilfe und Schutz; denn ohne Gott kann er nichts und ist aller Menschen Schutz ohne Gottes Schutz unwesenhaft und oft schädlich der Seele, weil man sich auf Menschen verläßt, die armselig sind und hinsterven. Er soll jeden Sonntag und Feiertag Mess und Predigt hören und gute Bücher lesen lernen. Bei der Arbeit soll er fleißig sein und seine Ehre nicht anders als durch Gottes Ehre suchen. Dem Meister soll er in allem folgen, was nicht gegen Christi und der Kirche Gebot und gegen sein Gewissen ist. Er soll auch die Ehre des Meisters suchen und die des Handwerkes; denn das ist ein heiliges Amt, dem er selbst einst vorstehen soll als Meister, wenn es Gott so will und er es erlangen kann. . . . Der Engmüthigen und Geizigen, die nur lehren und arbeiten wollen, um Geld und Gewinn und Ansehen zu haben vor den Menschen. Das ist nicht gut gethan. Wenn der Lehrling es fehlen läßt an Gottesfurcht und Gehorsam, soll er hart gezügelt werden, das thut der Seele gut, und der Körper muß Pein leiden, damit es der Seele gut gehe. Der Meister soll nicht weichherzig sein gegen den Jungen, aber eben so wenig tyrannisch, und soll nicht zu viel von ihm verlangen, wie das oft geschieht. Er soll nicht lange nachtragen, wenn der Lehrling gelehrt hat und gestraft ist; denn er ist selbst ein armer Sünder, und Gott muß ihm viel vergeben, wenn er selig werden soll. Der Meister soll den Lehrling schützen gegen Schelten, Ohr-lappenzupfen und Prüfen der Gesellen, so es, wie ich selbst gesehen, mein seliger Vater gethan, der ein Meister des ehrsamten Schuh-macherramtes zu Colmar war. Meister, gedenk deiner Pflichten! Der Lehrling ist dir übergeben vom Handwerk zur Sorge für Leib und Seele, wie die Junst-Ordnungen es vorschreiben und Gott es verlangt, und du mußt Rechenschaft geben über deinen Lehrling, und du sollst ihn darum halten wie dein eigenes Kind. Du bist nicht Meister bloß zu regieren und Meisterarbeit zu thun, sondern auch um dich selbst zu bessern, wie es dem Christen-menschen ziemt und die Ehre deines Handwerkes es verlangt. Wiße, daß du Meister sein sollst in gutem Beispiel für Frau und Kinder, für Lehrling und Geselle und dein sonstiges Gesinde.“

Sind das nicht goldene Worte, die auch heute noch vollen Werth haben und wenn sie beherzigt würden, zur Hebung des Lehrlingswesens Vieles beitragen würden? Deshalb: Lernet von den Alten!

In den vorstehenden Worten ist ein Gedanke enthalten, der nicht bloß für die Stellung des Handwerkers im Allgemeinen, sondern auch für das Lehrlingswesen von großer Bedeutung ist: „Das Handwerk ist ein heiliges Amt“, und deshalb soll der Lehrling des Meisters und des Handwerkes Ehre suchen. Gewiß eine erhabene Auffassung! Dem entsprechend war auch dafür gesorgt, daß der Knabe nicht blindlings der Werkstätte zulaufen konnte, sondern eine ernste Feier erschloß ihm den Eingang in dieses „heilige Amt“.

(Schluß folgt.)

### Tages-Begebenheiten.

**Unterschlechtbach** D. A. Welzheim. Bei der am 10. d. M. stattgefundenen Schultheißenwahl sind von 219 Stimmberechtigten 161 Stimmen abgegeben worden, welche sämmtliche Stimmen auf den seitherigen Schultheißen-Amtsverweser Heinrich Bauerle gefallen sind.

**Von der Eng.** 13. Okt. (Tobtschlag.) In Mönshausen spielten gestern Abend einige Burschen Karten im Gasthause zum Hirsch. Es kam dabei zum Wortwechsel und dieser führte zu Raufhändeln. Wegger Eschich von dort verfezte dem leibigen Maurer Kohle mit der Faust einen Schlag in den Nacken, Kohnle

stürzte und gab kein Lebenszeichen mehr von sich. Angestellte Rettungsversuche blieben resultatlos. Der gerade anwesende Landjäger von Wurmberg verhaftete Eschich und noch zwei Mitschulbige. Das Amtsgericht von Leonberg nahm heute die Legalinspektion vor und leitete die Untersuchung ein. Die drei Verhafteten sind nach Leonberg ins Amtsgerichtsgefängniß abgeführt worden.

**Seilbrom,** 14. Okt. Die Frankfurter Post blieb heute früh und Vormittags aus. Ursache hievon ist ein großes Eisenbahnunglück in Heidelberg bei Bruchsal. Nach den bis jetzt eingelangten Nachrichten sind auf der Nacht auf dortiger Station Güterzug 319 und gemischter Zug 306 collidirt. 8 Wagen wurden total zertrümmert und 3 Personen getödtet. Das Geleise ist unfahrbar. Der Führer von Zug 319, Namens Hohl, durch dessen Nachlässigkeit das Unglück entstanden hat sich erschossen. Verlezt sind 13 Personen, beschädigt 1 Lokomotive, 6 Wagen und 2 Ladungen.

**Grailsheim,** 13. Okt. Ein Akt roher Thierquälerei trug sich heute Vormittag in hiesiger Stadt zu. Ein Komödiantenwagen mit einem elenden Pferde bespannt, welches vielleicht schon Tage lang kein Futter erhalten, fuhr hier durch; das Pferd konnte vor Mattigkeit kaum mehr gehen und stehen, das Geschirr des Pferdes einschnitt, und doch wurde noch zugehauen bis das Thier zusammenbrach. Dasselbe wurde schließlich von der Polizei abgespannt und ordentlich hergefüttert, die Besitzerin aber zur Verantwortung dem Gerichte überwiesen.

**Laupheim,** 12. Okt. Gestern waren Vater und Sohn in der Hammer Schmiede des Weisshaupt, an der Obstmahlmühle, die durch eine Transmission mit dem Wasserwerk zusammenhängt, beschäftigt. Als der 19jährige Sohn den Riemen an der Transmission abziehen wollte, wurde er von dem Rade erfasst und durch seinen selbst in Lebensgefahr gekommenen Vater arg verstückelt vor der gänzlichen Zermalmung aus dem Räderwerke gezogen. Es steht zu fürchten, daß der Schwerverletzte seine Unvorsichtigkeit mit dem Leben büßen wird.

**Weilheim,** 8. Okt. Gestern Nachmittag wurde dahier ein Krämer von Oberzeismering bei Tüzing eingeliefert, welcher seine Frau erwürgt und dann aufgehängt hat.

**Brüssel,** 14. Okt. Das Echo du Parlament meldet, daß gestern Nacht Ruhestörungen an verschiedenen Punkten von Brügge stattfanden, wo heute die Senatorenwahl stattfindet. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor. Der Gouverneur requirirte die Gensdarmarie, welche unverzüglich den Dienst übernahm. Die Wahlaufreife der Liberalen wurden zerissen und eine Person durch Messerstücke verwundet.

**Konstantinopel,** 10. Okt. Seit fünf Monaten herrscht in Konstantinopel eine große Dürre; nur während dreier Tage fiel ein leichter Regen, wodurch der Gesundheitszustand der türkischen Hauptstadt schwer bedroht wird. In der Nähe von Stambul befindet sich ein kleines Dorf, das den Namen Belgrad trägt, und bei diesem Dorfe liegt ein schöner Wald, in welchem sich die sechs großen Wasserbeden befinden, aus denen die Stadt ihren Wasserbedarf bezieht; von diesen sind aber fünf trocken und der sechste ist bald erschöpft. Die vielen Pumpsbrunnen und Cisternen in der Stadt sind ebenfalls schon alle ausgetrocknet. In Persa kommt das Wasser nur noch rationenweise vor; jedes Haus erhält im Tag einen Kurba oder ledernen Schlauch davon. Trotz dieser großen Dürre ist noch keiner der unzähligen Hunde in Konstantinopel toll geworden.

**London,** 10. Okt. In der Färberei der Herren Balme u. Pritchard in Halifax fand gestern eine furchtbare Kesselexplosion statt, durch welche 6 Personen, darunter Mr. Pritchard, der Chef der Firma, getödtet und mehrere andere schwer verletzt wurden. Das Gebäude, in welchem der Kessel stand, wurde in einen Trümmerhaufen verandelt.

**London,** 14. Okt. (Offiziell.) General Roberts telegraphirt aus Simla von gestern, die auständischen Truppen seien vollständig geschlagen und die Stämme heimgekehrt. Roberts besichtigte am 11. ds. die Citadelle von Balachissar und besichtigte am 12. in Kabul einzuziehen. Die Notabeln Kabuls erschienen bei Roberts, um ihre Ergebenheit anzuzeigen.

**London,** 14. Okt. Das Reiter'sche Bureau meldet aus Simla von gestern: General Roberts hat gestern Mittag, begleitet vom Emir, in Kabul seinen Einzug gehalten. Die britischen Truppen bildeten Spalier von dem Lager aus. Die britische Artillerie feuerte den Salut beim Hissen der Flagge am Stadteingang. Zwei Regimenter besetzten Balachissar und die Anhöhen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

## Amtsblatt

### Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 121.

Samstag den 18. Oktober

1879.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### Pfandleih- und Rückkaufs-Geschäfte.

Die Gemeinderäthe derjenigen Gemeinden, in welchen Pfandleih- oder Rückkaufs-Geschäfte sich befinden, oder bei welchen den Verkehrs-Verhältnissen nach die spätere Errichtung solcher Geschäfte zu erwarten ist, haben Beschlüsse darüber zu fassen und hieher vorzulegen, ob mittelst eines Ortsstatuts die Erlaubniß zum Betrieb dieser Geschäfte überhaupt oder einzelner Arten derselben in Zukunft von dem Nachweis eines Bedürfnisses abhängig gemacht werden soll. (cf. Minist.-Amtsbl. 1879. S. 346.)  
Den 15. Oktober 1879.

R. Oberamt.  
Baun.

### Erledigte Oberamtspflegers-Stelle.

Schorndorf.

Die befähigten Bewerber um die Stelle eines Oberamtspflegers dahier, werden aufgefordert, ihre Gesuche innerhalb der Frist von 14 Tagen hier einzureichen.  
Das Einkommen der erwähnten Stelle wird voraussichtlich in einem Jahresgehalt von 950 M., einem Kanzleikosten-Absatz von 250 M. und in einer Gebühr von 70 S. für den Einzug von je 100 M. Staatssteuer und Amtschaden bestehen. Die Dienstkaution wird ohne Zweifel auf 10,000 M. festgesetzt werden.  
Den 15. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt.  
Baun.

### Die Gemeinderäthe

Schorndorf.

werden an pünktliche Einhaltung des Termins betr. Bericht über die gemeinderäthliche Durchsicht des Feuerversicherungsbuches und die Vornahme der Jahresrechnung erinnert. (Schorndorfer Anzeiger Nr. 83 und 84.)  
Den 15. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt.  
Baun.

### Die Ortsvorsteher

Schorndorf.

werden auf die im Regierungsblatt Nr. 37 erschienene Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern vom 7. d. M., betr. die Mittheilung der Strafverurtheilungen an die Ortsbehörden, Ziff. 3, worin nähere Bestimmungen über das Ausschreiben der vollstreckbar gewordenen polizeilichen Strafverfügungen enthalten sind besonders aufmerksam gemacht.  
Den 17. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt.  
Baun.

### Die Ortsvorsteher

Schorndorf.

werden auf die im Regierungsblatt Nr. 37 erschienene Ausführungsverfügung des k. Ministerium des Innern vom 4. d. M. zum Reichsgesetz vom 23. Juli l. J. über die Abänderung einiger Bestimmungen der Gewerbeordnung hiemit besonders aufmerksam gemacht, namentlich auf den §. 3 dieser Verfügung, wonach die Erlaubnißerteilung zum Wirtschaftsbetrieb künftig vom Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig ist.  
Bei Begutachtung der bezüglichen Gesuche ist die Frage des örtlichen Bedürfnisses stets von den Gemeindebehörden nach §. 6 der Verfügung zu erörtern. Im Uebrigen wird bezüglich der Begutachtung der Gesuche überhaupt auf den §. 5 der Verfügung verwiesen.  
Den 17. Oktober 1879.

Rgl. Oberamt.  
Baun.

Revier Blochingen.  
Freitag den 24. Oktober



Verkauf von forschener, birkenem u. f. w. Holz auf Hausen und Mahden, darunter sehr viel schöne forschene, lechene und birkenne Stangen und, namentlich Nachmittags, viel Besenreis. Morgens 8 Uhr bei der Hegenloher Delmühle für Heuberg und Keuteln, Nachmittags 1 Uhr bei der Königseiche bei Büchenbromm für Königseiche.

Revier Hohengehren.  
Wegbau-Afforde.

Am Mittwoch den 22. Oktober wird die Chaußirung von 220 Meter im Ziegelhau, Ueberschlag 440 Mark, von 100 Metern im Wezelrain, Ueberschlag 220 Mark, und von 50 Meter in der Steinschrauf, Ueberschlag 100 Mark, verakkordirt.

Um 2 Uhr im Ziegelhau am Altwiesle, um 4 Uhr im Wezelrain am Winterbacher Gänswafer.

G. Breuninger hat schönes Postobst zu verkaufen.

Revier Welzheim.

### Besenreisich-Verkauf.

Mittwoch den 22. Oktober aus den Guten Steinberg (Neuzenbühl) und Welzheim (Nüßländer) zu 388 gebundenen geschägtes birken Besenreisich zum Selbstschneiden.

Um 9 Uhr oben am Neuzenbühl oberhalb Efelshalden.